

Pressebericht vom 26.08.2015

Fritz-Walter-Wetter kann Fritz Zehner nichts anhaben

Der Stubenwirt aus Pfaffenweiler hat zum wohlthätigen Fußballspiel der Sterneköche geladen – Erlös geht an eine Familie aus Ballrechten-Dottingen.

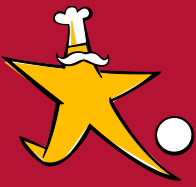
PFÄFFENWEILER. Fritz-Walter-Wetter in Pfaffenweiler. Aber Fritz Zehner kann der Regen nichts anhaben. „Hauptsache wir haben ein schönes Spiel und ein schönes Zusammenkommen.“ Der Wirt von Zehners Stube hat das Benefizspiel der Deutschen Fußballmannschaft der Spitzenköche und Restaurateure gegen das junge Team Colombi-Hotel Freiburg nach Pfaffenweiler geholt. Neben dem Spaß am Fußball und der guten Küche steht auch der wohlthätige Zweck im Mittelpunkt.

„Ohne Team geht gar nichts“, betont Fabian Faller vom Hotel-Restaurant Fallerhof in Bad Krozingen-Hausen. Das ist in der Küche nicht anders als im Fußball. Der junge Koch ist einer der Youngsters im Team der Spitzenköche und seit etwa vier Jahren mit Herzblut dabei. An seiner Seite spielen Sterneköche und erfahrene Restaurantbetreiber wie Steffen Disch vom Gasthaus Zum Raben in Horben, Arthur Dutter von Dutters Stube in Kiechlinsbergen und Stephan Köpfer vom Gasthaus Zur Sonne in Schelingen.



Organisator und Gastgeber Fritz Zehner ist beim Kick der Sterneköche in die Rolle des Linienrichters geschlüpft. Mit wachsamem Blick beobachtet er das Treiben auf dem Spielfeld. Foto: Martina Faller

Dass die gemeinsame Leidenschaft für Fußball und gute Küche zusammenschweißt, das bewiesen die Kicker der Deutschen Fußballmannschaft der Spitzenköche und Restaurateure bei ihrem Benefizspiel eindrücklich: Da wurde um jeden Ball gekämpft und in den Zweikämpfen richtig zur Sache gegangen. Doch so wie in der Küche mal ein Ei daneben geht, gibt es auch im Fußball Missgeschicke. Kaum hatte der ehemalige Bundesliga-Schiedsrichter Hans Wolf das Spiel angepfiffen, landete der Ball auch schon im Tor, aber im eigenen. „Das war ein Eigentor und sogar ein schönes“, schmunzelt Trainer Riccardo Ricci. Doch die Spitzenköche ließen sich von diesem Lapsus die Suppe nicht versalzen und eröffneten einen Sturm Lauf sondergleichen. Und nach mehreren Lattentreffern trafen die Spitzenköche endlich auch ins Netz. „Jetzt treffen sie wenigstens“, bejubelt Fritz Zehner das Tor.



DEUTSCHE FUSSBALLMANNSCHAFT der Spitzenköche & Restaurateure e.V.

Er selbst hat die Kickschuhe an den Nagel gehängt. Dafür läuft er als Linienrichter an der Linie entlang und schwenkt die Fahne. Mit einem Halbzeitstand von 5:1 geht es in die Pause. Auch in der zweiten Halbzeit mangelt es an Toren nicht. Es zählt nur niemand mehr mit. Selbst Trainer Ricci zuckt auf die Frage nach dem Zwischenstand ahnungslos mit den Achseln. Als Hans Wolf beim Stand von 9:4 das Spiel abpfeift, interessiert das Ergebnis im Grunde schon nicht mehr.

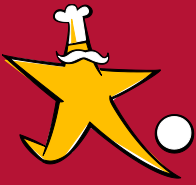


Foto: Martina Faller

„Wir wollen den jungen Köchen zeigen, was man machen kann“, betont Fritz Zehner mit Blick auf die junge gegnerische Mannschaft. Die hatte Louis Steinle zusammengestellt. Wegen der Urlaubszeit musste der Bankett-Assistent auf alle Abteilungen des Colombi-Hotels zurückgreifen. Und so haben vom Spüler, über den Rezeptionisten, bis hin zum Kochlehrling alle die Fußballschuhe geschnürt, um gegen die deutsche Nationalmannschaft der Spitzenköche anzutreten. „Es ging um den Spaß“, meint Louis Steinle. Und für die gute Sache. Gekickt wird nämlich traditionell für einen wohltätigen Zweck. Dank zahlreicher Sponsoren kommt bei jedem Spiel ein ansehnlicher Betrag zusammen, der entweder einer sozialen Institution oder einer bedürftigen Familie zu Gute kommt. Über 520 000 Euro haben die Spitzenköche in zwölf Jahren so schon erspielt.

Dieses Mal wird eine Familie mit zwei kleinen Kindern aus Ballrechten-Dottingen unterstützt, die durch einen tragischen Todesfall den Familienvater verlor. „Uns ist es wichtig, dass es lokal bleibt“, sagt Petra Emmert, die zusammen mit ihrem Mann German Emmert die Geschäftsstelle des Vereins betreut.

Einen Fingerzeig will Zehner dem Nachwuchs aber auch geben im Hinblick auf Networking. Denn schon am Spielfeldrand und auf der Auswechselbank wird über nichts anderes gesprochen als über das, was das ganze Jahr im Mittelpunkt steht: die Küche. „Man tauscht sich eben aus“, sagt Fabian Faller. Erst recht in der dritten Halbzeit, die nach Spielende in Zehners Stube stattfindet. Dort hat Fritz Zehner mit seiner Küchenmannschaft ein Drei-Gänge-Menü vorbereitet, das alle vergebenen Chancen, Lattentreffer und Fehlpässe vergessen lässt. Dann gibt es die Gewissheit: „In der dritten Halbzeit gewinnen wir immer.“



DEUTSCHE FUSSBALLMANNSCHAFT

der Spitzenköche & Restaurateure e.V.

Quelle: Badische Zeitung (www.badische-zeitung.de) 26.08.2015

Mehr Informationen über die Fußballköche erhalten Sie bei der Geschäftsstelle:

Deutsche Fußballmannschaft der Spitzenköche & Restaurateure e.V.

Uhlandstraße 24

71229 Leonberg

Tel.: +49 (0) 71 52 - 90 21 01

info@fussballkoeche.de

Zeichen o. Leerzeichen 3.876

Zeichen m. Leerzeichen 4.525